

Fragmente zur Mykologie

(VIII. Mitteilung, Nr. 354 bis 406),

gleichzeitig

Vierte Mitteilung über die Ergebnisse der mit Unterstützung der kaiserl. Akademie
1907—1908 von ihm ausgeführten Forschungsreise nach Java

von

Prof. Dr. Franz v. Höhnel,

k. M. k. Akad.

(Mit 2 Tafeln und 1 Textfigur.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 8. Juli 1909.)

354. Über *Kriegeria Eriophori* Bres.

Der Pilz wächst auf den Blättern von *Eriophorum angustifolium* und *Scirpus silvaticus*, wurde in Krieger, Fungi saxon., Nr. 647 und 1049, und Rab.-Wint.-Pazsche, Fung. europ., Nr. 4084, sowie in den Fung. gallici Nr. 5698 in Original-exemplaren ausgegeben.

Derselbe wurde von Bresadola (Revue mycol. 1891, XIII. Bd. p. 14, Taf. 113) als Tuberculariee beschrieben.

Saccardo nannte ihn 1890 in litt. ad Bresadola *Septogloeum? dimorphum* und führt ihn 1892 in Syll. fung., X., p. 497 unter diesem Namen auf. Der Name Bresadola's ist aber der ältere und hat nomenklatorisch den Vorrang. Nach Saccardo wäre also der Pilz eine Melanconiee.

Die Untersuchung des Pilzes hat mir nun gezeigt, daß derselbe eine typische Auriculariee aus der Gattung *Platyglöza* Schröt. = *Tachaphantium* Bref. = ? *Achroomyces* Bon. ist. (Siehe Ann. mycol. 1904, II. Bd., p. 271.)